



Tour 601 Baikal – Mongolei - China



Einstimmung:

Unterwegs, „ganz weit im Osten“... erleben Sie die Faszination dreier Länder von der Eisenbahn aus. Der Baikalsee, die Perle Sibiriens, über seit jeher eine magische Anziehungskraft auf. Der tiefste See, das größte Süßwasserreservat auf der Erde, mit einer Tier- und Pflanzenwelt, die einmalig ist auf der Erde. Das Wasser des Baikalsee ist glasklar und auch im Sommer nie wärmer als 10°C. Der Name Baikal, leitet sich aus dem mongolischen Wort „baigal“, was soviel wie schön bedeutet, ab. Was ein deutlicher Hinweis auf die Geschichte ist, wo der Baikalsee noch zum mongolischen Großreich gehörte.



Die Mongolei war und ist der Schnittpunkt zwischen Asien und Europa, ein kulturell sehr interessanter Schmelztiegel. Ulaanbaatar, die Hauptstadt, modern, weltoffen. Dagegen das Land mit den Nomaden, die nach dem Jahresrhythmus, im Einklang mit der Natur leben. Die Mongolei ist aber auch ein Land der Extreme. Die kältesten Orte, aber auch die heißesten Gebiete findet man hier, riesige Regionen, die fast menschenleer sind, aber auch eine pulsierende Hauptstadt. In dieser zum Teil unwirklichen Landschaft, leben Menschen mit einer besonderen Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Eine Gemeinschaft, die ihr Überleben in der Natur auf Gemeinschaft, als auf Gegensatz aufgebaut hat, nimmt jeden Fremden sofort in sich auf. Das werden sie bei den Besuchen in den mongolischen Jurten sofort erleben.



China, schon immer eine unbekanntere, mystische Kultur. Kann es einen größeren Gegensatz geben, als zwischen der mongolischen endlosen Weite mit den darin einzeln verstreut lebenden Nomaden und der über viele tausend Jahre alten chinesischen Kultur, mit einem pulsierenden Leben geben? Von der mongolischen Steppe kommend, erleben wir einen faszinierenden Wandel in der Landschaft und in der Kultur.

Die Transmongolische Eisenbahn, wurde als Schienentransportweg gemeinsam unter russischer und mongolischer Beteiligung gebaut. Sie ist die Hauptschlagader für den Warentransport auf dem Schienenweg von Asien nach Europa und umgekehrt. Im Zuge des Eisenbahnbaus, wurden einige Stichstrecken für den Abtransport von Bergbauprodukten geschaffen. Es hat 1930 mit einer Schmalspurbahn mit ca. 35 Km Länge von Ulaanbaatar zum nächstgelegenen Kohlebergwerk in Nailach angefangen. Erst nach dem zweiten Weltkrieg wurde die heutige Trasse von Russland nach China endgültig fertig. Da es ein völliger Neubau der gesamten Eisenbahnstrecke war, war es nach Fertigstellung, eine der modernsten Eisenbahnanlagen in Asien. Die Streckenführung ist zum Teil atemberaubend schön und führt auch heute noch durch sehr einsame und menschenleere Gebiete. Die gesamte Strecke ist bis auf wenige Kilometer einspurig und wird mit russ. und amerikanischen Dieselloks befahren. Die Wagons der mongolischen Eisenbahn gleichen denen, der berühmten „Transsib“. Gemütliche Vierbettabteile, einen gesonderten Speisewagen und viel Zeit auf der Strecke stehen uns zur Verfügung, um die Mongolei zu erkunden.

Strecke:

Irkutsk – Baikalsee - Ulaanbaatar – Gobi – Geierschlucht – Baiandzang – Karakorum – Ongii Nuur - Peking



Reiseablauf:

1. Tag Nach einem Flug von Deutschland über Moskau, landen Sie in Irkutsk. Flughafentransfer und einchecken im Hotel. Kurze Erholung, bevor wir die erste Erkundung von Irkutsk unternehmen. Irkutsk ist ein altes Handelszentrum und die Gründung der Stadt. Lässt sich auf das 1600 Jhr, zurückführen. Kosaken haben an der Mündung des Irkut, der hier in den Angarsk fließt, ihr Winterlager aufgebaut. Nach Irkutsk wurden aber auch die Adligen der Dezembristen Revolution von 1825 verbannt. Da sich die Adligen in der Stadt frei bewegen konnten, bekam Irkutsk ihren besonderen Architektonischen Charakter.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: - / M / -
2. Tag Am Morgen beginnen wir mit der Stadtbesichtigung von Irkutsk. Irkutsk bekam 1686 die Stadtrechte und wurde zu einem wichtigen Umschlagplatz für die Waren aus Sibirien. Hierauf begründet sich der Reichtum von Irkutsk. Irkutsk war aber auch Ausgangspunkt für die Eroberung Sibiriens, bis nach Alaska. Wie werden Epiphany Kathedrale (1718 – 46) direkt im Zentrum der Stadt besuchen. Dann fahren wir weiter zum Znamensky Kloster (1698). Dieses Kloster ist das älteste Gebäude in Irkutsk.

Der Nachmittag ist dann für das moderne Irkutsk vorbehalten. Wir werden die Holzhäuser der nach Sibirien verbannten Adligen vom Dezembristen Aufstand gegen den Zaren Nicolaus den III besuchen. In der Stadtmitte werden wir am späten Nachmittag einen Rundgang in der lebhaften Fußgängerzone unternehmen und in das Treiben der vielen Händler und Kunstgewerbehandwerker eintauchen.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
3. Tag Nach dem Frühstück, fährt zum Baikalsee, nach Listvianka. Die Fahrt führt entlang des Flusses Angarsk. Der auch der einzige Abfluss aus dem Baikalsee ist. Listvianka erreichen wir nach ca. zwei Stunden fahrt. Listvianka ist ein Kur- / Badeort am Baikalsee. Es gibt hier das Baikalsee Museum mit interessanten Exponaten vom Baikalsee. Der See bildete früher ein System mit dem in der Mongolei gelegenen Khovsguu See und dem Polarmeer. Davon zeugen diverse Spuren, so auch die nur am Baikalsee vorkommenden Süßwasser Robben. Danach haben wir Zeit, den Ort und den Baikalsee zu erkunden.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
4. Tag Heute werden wir eine Wanderung an den wunderschönen Ufer des Baikalsees unternehmen. Der Wanderweg führt teilweise direkt am Ufer des Sees entlang. Nach ca. drei Std. gemäßigter Wanderung haben wir ein russisch rustikales Picknick, bevor wir uns dann wieder auf einen anderen Weg auf den Rückweg machen.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
5. Tag Am Vormittag fahren wir zurück nach Irkutsk. Auf dem Rückweg werden wir noch das Freilichtmuseum „Talzy“ besuchen. Hier wurden erhaltenswerte Holzhäuser aus der Region zusammengetragen, die durch den Bau des Staudamms gefährdet gewesen waren. Der Besuch gibt uns einen tiefen Einblick in die Kultur und Lebensweise der Menschen am Baikalsee. Den Nachmittag haben Sie dann zur freien Verfügung in Irkutsk.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
6. Tag An diesem Tag müssen Sie sehr früh aufstehen, um den Zug nach Ulaanbaatar zu bekommen. Wir werden zum Bahnhof gebracht und fahren dann mit der „Transsib“ nach Ulaanbaatar. Den gesamten Vormittag fahren wir immer entlang an dem Ufer des Sees. Gegen 14:00 erreichen wir das buriatische Zentrum Ulaan Ude. Die Grenzabfertigung zur Mongolei erleben wir mitten in der Nacht.
Unterkunft: Schlafwagen, Mahlzeiten: F / - / -
7. Tag Um 7:30 am Morgen treffen wir nach einer Fahrt durch die nördliche Mongolei in Ulaanbaatar (roter Recke) ein. Zu unserem Hotel sind es nur wenige Meter und nachdem wir uns frischgemacht haben, beginnen wir mit unserer Stadtbesichtigung. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, der größten Stau auf der Welt, das Klostermuseum des Tschoidshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfesang.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

8. Tag Am Morgen, Flughafentransfer und ein Inlandsflug von Ulaanbaatar nach Dalandzagad. Der Flug wird ca. 2 ½ Stunden dauern. Dalandzagad ist das regionale Zentrum in der Gobi. Fahrt zur Bartgeierschlucht und Wanderung durch die Bartgeierschlucht. In der Schlucht befinden sich bis weit in den Sommer hinein noch große Eismassen, die im Winter von einem kleinen Fluss geschaffen wurden. Sie haben hier auch die Möglichkeit, Bartgeier, Steinböcke und andere Tiere zu beobachten. Ein kleines Museum am Eingang der Schlucht gibt Auskunft über die Tierwelt und die bewegte Vergangenheit der Gobi.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

9. Tag Umfahrung der südlichen Ausläufer des Altaigebirges in Richtung Bajandsag. In der Region um Bajandsag mit seinen roten Sandsteinformationen, wurden die ersten Dinosaurier Knochen in der Mongolei gefunden. Mit etwas Glück können Sie auch welche finden. Bei Bajandsag befinden sich auch die größten Saxaulwälder in der Mongolei. Der Saxaulbaum (Salzkraut), ist ein äußerst langsam wachsender Hartholzbaum, der normalerweise nicht größer als 30 – 40 cm wird.

Weiterfahrt zum Kloster Ongij und Besichtigung der Klosterruine. Bevor wir das Kloster, oder besser die Klosterruinen erreichen, fahren wir durch die ebene von Ongii und am Ulaan Nuur (roter See) vorbei. Der Ulaan Nuur ist allerdings nur periodisch als See vorhanden, da er nur durch das Regenwasser der Gobi gespeist wird. Am späten Nachmittag erreichen wir dann das Kloster Ongii, das einst mit zu den größten Klöstern in der Mongolei gehörte. Heute versuchen einige Mönche, das Kloster wiederaufzubauen. Wir haben die Gelegenheit, mit den Mönchen zu reden und die Klosteranlage zu besichtigen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

10. Tag Mit dem Geländewagen, geht es heute den gesamten Tag durch die Weite der mongolischen Steppe. Dennoch ist die Landschaft nicht eintönig, sondern sehr abwechslungsreich. Unser Ziel ist für heute Karakorum, die ehemalige Hauptstadt der Mongolen Reichs. Unterwegs habe wir immer mal wieder die Möglichkeit, bei den Jurten der Nomaden anzuhalten um eine kurze Pause einzulegen, dabei bekommen wir einen guten Einblick in das karge Leben dieser freundlichen Menschen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

11. Tag Am Vormittag, ausführliche Besichtigung von Karakorum. Erst unter Ugedai Khan, dem Sohn und Nachfolger Dschingis Khans entwickelte sich Karakorum zur ersten Hauptstadt des Mongolenreiches. Von ihm wurde die bedeutende Residenz zu einer richtigen Stadt ausgebaut und ab 1235 zusätzlich mit einer Befestigungsanlage versehen. In Karakorum zeigten auch die Dschinghis Khan nachfolgenden, grausam kriegerischen und tyrannischen Khane ihr zweites, völlig andersartiges Gesicht. Durch ihre tolerante Haltung allem Neuen und Unbekanntem gegenüber wurde ihre Hauptstadt im 13. Jahrhundert nicht nur die Schaltzentrale der Reichsverwaltung und ein Zentrum des Handels und Kunsthandwerks, sondern auch zu einem Schmelztiegel unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Völker.

Am Mittag fahren wir zu einer weiteren interessanten archäologischen Fundstelle, „Khöschöö Tsaidam“ die Grabstätte des alttürkischen Generals Bilgä Chagan. Hier wird unter türkischer Leitung gegraben. Sie werden viele interessante Fundstücke aus der Zeit vor Dshingges Khan sehen können.

Gegen Abend kommen wir dann an dem See Ogii Nuur an. Dieser See ist nicht nur Landschaftlich einmalig, auch die Vogelliebhaber, werden hier voll auf ihre Kosten kommen, da dieser See gerne von den Zugvögeln als Rastplatz verwendet wird.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

12. Tag Am Morgen, verabschieden wir uns vom Ogii Nuur und fahren zurück nach Ulaanbaatar. Die Fahrt geht recht zügig voran auf der Asphaltstraße. Am frühen Nachmittag, kommen wir in Ulaanbaatar an und nachdem wir die Zimmer im Hotel bezogen haben, besteht die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

13. Tag Heute heißt es früh aufstehen, da der Zug nach Peking um 7:30 abfährt. Zum Glück ist das Hotel nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Mit dem Zug fahren wir dann den gesamten Tag

durch die mongolische Steppe und durch die Wüste Gobi. Am Abend beginnen wir mit der Grenzabfertigung, die sich bis spät in die Nacht hinziehen wird, da an der Grenze auch der Zug noch auf die Normalspur um gespurt wird.

Unterkunft: Schlafwagen, Mahlzeiten: F / - / -

14. Tag Um 14:30 erreichen wir den Zentralbahnhof in Peking. Uns umspült sofort das quirlige asiatische Leben. Transfer zu unserem Hotel, das sich in einem der alten, wieder rekonstruierten Stadtviertel von Peking befindet. Am Nachmittag, ein Bummel, durch die alten Gassen und stöbern in den vielen kleinen Geschäften. Das Abendessen werden wir in einem der vielen kleinen Restaurants zu uns nehmen, wo die Speisekarte einem exotischen Kochbuch gleicht.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

15. Tag Nach dem Frühstück, machen wir eine Stadtrundfahrt und besuchen die Highlights von Peking, wie die Verbotene Stadt, den Himmels Tempel, Gehen über den Platz des Himmlischen Friedens, besuchen den legendären Perlen Markt und vieles Mehr. Am Abend erholen wir uns dann wieder in einem der vielen guten Restaurants im Umfeld von unserem Hotel.

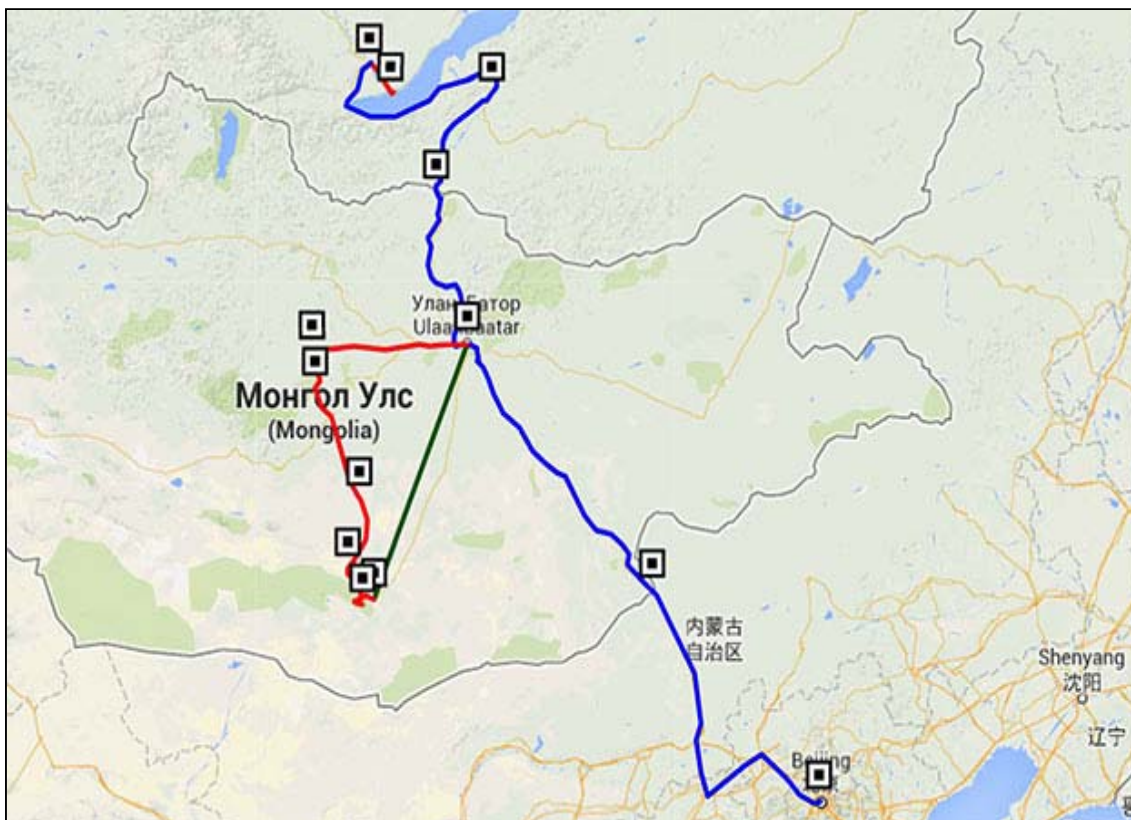
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

16. Tag Tagesausflug zur Großen Mauer, Wanderung auf einem kleinen Teilstück der Mauer Mittagessen in einem Restaurant, an der Mauer. Am Nachmittag Ankunft in Peking und den Rest des Tages zur freien Verfügung.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

17. Tag Flughafentransfer und Rückflug

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar.



Streckenbeschreibung: Baikalsee – Mongolei - China

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von „Steppenfuchs“ gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung im Mittelklassehotel (DZ, HP), Flughafentransfers, Reiseleitung deutschsprachig in der Mongolei, deutsch – oder englischsprachig in China und Russland, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, sofern zum Programm gehörend, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen), Übernachtung auf dem Lande in Jurten Camps, Vollverpflegung auf dem Land, ansonsten wie im Programm ausgewiesen. Keine Verpflegung zwischen Irkutsk und Ulaanbaatar, es gibt aber einen Speisewagen.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen , Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten.

Was noch:

Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an „Steppenfuchs“ zurückgesendet wurde. Mindestteilnehmerzahl: vier Personen.

Termine / Preise: (in EURO)

601 Keine festen Termine

Irkutsk - Mongolei - China

Di Abflug aus Deutschland
Do 17 Tage später Ankunft in Deutschland

China - Mongolei - Irkutsk

Mo Abflug aus Deutschland
Mi 17 Tage später Ankunft in Deutschland

2 Pers 3 – 4 Pers

2.615 € * 2.470 € *
2.380 € ** 2.190 € **

Preise pro Person

*) Preis Bahnfahrt 1. Klasse

**) Preis Bahnfahrt 2. Klasse

Unser Reisevorschlag ist optimiert auf die schnelle Zugverbindung zwischen Russland / Mongolei / China. Bei anderen Reisezeiten, kann es zu starken Abweichungen und längeren Bahnfahrzeiten kommen.

Zuschläge:

Einzelzimmer: zuzüglich	300 €	Pauschal
Touren über NAADAM (10.7. - 12.7.) Preisaufschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Einzeljurte: zuzüglich 30€ / Nacht (nur möglich, wenn die Buchungsauslastung des Gercamp es zulässt)		
Visa Russland	100 €	Pers.
Visa China	70 €	Pers.

Anmerkungen:

Mindestteilnehmer 2 Pers

Alle Preisangaben in EURO

Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot

Visainformation:

Russland: Alle Nationen benötigen ein Visum

Mongolei: Deutsche Staatsbürger benötigen kein Visum, alle anderen Nationen benötigen ein Visum

China: Alle Nationen benötigen ein Visum

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat.

In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Berlin Tegel nach Ulaanbaatar und superkostengünstige Anschlussflüge mit der Air Berlin (Ihr Gepäck wird durchgebucht).

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)